

# Deutsche Teams mit Kampf

**Weltmeister-  
schaft  
Formationen  
Latein**

**21. Dezember 2002  
Vilnius**

- 1.** Zuvedra Keipeda, Lithuania  
1-1-1-1-1-1-1
- 2.** TD Düsseldorf Rot-Weiss, Germany  
3-2-2-2-3-5-2
- 3.** TSG Bremerhaven, Germany  
2-4-3-3-2-4-3
- 4.** Cveta Radugi, Russia  
5-3-4-5-5-2-4
- 5.** Vera Tyumen, Russia  
6-5-6-4-4-3-6
- 6.** Forum Wien, Austria  
4-7-5-6-6-7-5
- 7.** Mara Minsk, Byelorussia  
7-6-7-7-7-6-7

**A**m 21. Dezember wurde im kalten verschneiten Vilnius, der Hauptstadt von Litauen, die Weltmeisterschaft der Lateinformationen ausgetragen. So kurz vor Weihnachten am vierten Advent hatte niemand mehr so rechte Lust, zu einer Weltmeisterschaft zu fahren, aber der Termin musste wegen Belegungsproblemen bei der Halle auf dieses Datum verlegt werden. Trotzdem fanden 18 Teams aus Europa den Weg nach Vilnius, angesichts der nicht ganz preiswerten Anreise und des weihnachtlichen Termins eine erfreulich hohe Anzahl.

Tanzsport, insbesondere Formationstanzsport, ist unter den Sportarten in Litauen

**Nur ein Fehler der Litauer hätte die deutschen Mannschaften ganz nach vorn bringen können, aber die Litauer machten keine Fehler. Somit gewannen**

**sie verdient die Weltmeisterschaft. Die deutschen Teams belegten die folgenden Plätze: Düsseldorf wurde Vizeweltmeister, Bremerhaven dritte.**

**WR**

- Romy Jacob (Österreich),
- Mikhail Pavlinov (Weißrußland),
- Wilfried Scheible (Deutschland),
- Cheslovas Norvaisha (Litauen),
- Ron Hoorn (Niederlande),
- Galina Goulai (Rußland),
- Roger Bamelis (Belgien)

*Foto links:  
Vizeweltmeister  
Düsseldorf.*

*Foto rechts:  
Bestens präsentiert  
hat sich die  
TSG Bremerhaven.*

*Fotos: Eichert*



ganz oben angesiedelt. Dies schlägt sich zum einen in der Liste der Ehrenorganisatoren dieser WM nieder, die von höchsten Würdenträgern der Politik bis zu Präsidenten nationaler Sportverbände und des nationalen olympischen Komitees alles enthält, was Rang und Namen hat. Zum anderen zeigt dies auch die Präsenz höchster politischer

Prominenz bei der Veranstaltung selbst. So ließ es sich der beliebte Staatspräsident Litauens nicht nehmen, gemeinsam mit seiner Frau bei der Veranstaltung anwesend zu sein, obwohl am folgenden Tag in Litauen Neuwahlen stattfanden, bei denen sich außer ihm weitere 17 Kandidaten um sein Amt bewarben. Auch der Premierminister

fand in Begleitung seiner Frau und anderer Honoratioren und beschützt von einer beeindruckenden Schar von Bodyguards den Weg zur Weltmeisterschaft. Darüber hinaus fand die Veranstaltung mit der Anwesenheit des Präsidenten und Vizepräsidenten des nationalen olympischen Komitees sowie weiterer Präsidenten der Sportverbände in Litauen

# WM Latein in Vilnius mit 18 Formationen aus Europa geist

ebenfalls höchste Beachtung, insgesamt eine Wertschätzung unseres Sports, von der wir in Deutschland nur träumen können.

Der Sport- und Kulturpalast war mit ca. 2.500 Zuschauern nicht ganz ausverkauft, aber angenehm gefüllt. Im Gegensatz zu früheren Veranstaltungen in Vilnius war das Publikum fair und applaudierte allen Mannschaften. Noch vor ein paar Jahren hatte sich an der gleichen Stelle für Konkurrenten der eigenen Mannschaft kein Finger gerührt.

ovation des Publikums einen tollen Durchgang ab, exakt und auf tänzerisch überaus hohem Niveau und konnten damit die sieben Wertungsrichter wie auch die Fachleute in der Halle überzeugen.

Der TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß und die TSG Bremerhaven lieferten sich einen beeindruckenden Kampf untereinander und auch gegen die Litauer, hätten aber bei objektiver Betrachtung nur dann eine Chance auf den Titel gehabt, wenn sie von einem Fehler der Litauer hätten profitieren können. Trotzdem Hut ab vor der kämpferischen Einstellung der deutschen Formationen, die sich hier von ihrer besten Seite präsentierten. Die Düssel-



Die Formation aus Litauen, Zuvreda Klaipeda, unterstrich von Anfang an eindrucksvoll ihren Anspruch auf den Titel. Bestand zu Beginn des Turniers noch Hoffnung für die deutschen Formationen, an Litauen heranzukommen, schwand diese im Verlauf des Turniers. Die Litauer lieferten im Finale unter frenetischem Beifall mit anschließender standing

dorfer wurde zurecht Vizeweltmeister, eine Leistung, die angesichts der Tatsache, dass sie den meisten Wertungsrichtern unbekannt waren und lange nicht mehr bei internationalen Meisterschaften aufgetreten sind, umso höher einzuschätzen ist. Völlig unverständlich die 5 der russischen Wertungsrichterin für Düsseldorf angesichts der darge-

Anzeige



### Der besonders weiche Trainings- und Turnierschuh!



Quattro 22 mm  
Microabsatz

Microabsatz

1301 Quattro Lack schwarz  
1302 Quattro Leder schwarz



Neue Absatzhöhe 50 mm  
flexibler Herren-Latino



Neuer Absatz

### Super Balance

6550 Thunder Leder schwarz 50 mm  
6500 Thunder Leder schwarz 40 mm



Weiche  
Innensohle

7089  
Tornado  
Satin haut  
75 mm

Sie erhalten **top tanz** Schuhe bei:

**top tanz** Schuhvertrieb Sigrid Terbuyken  
Unter Jennung 57, D-78532 Tuttlingen  
Tel. (07461) 1 41 33 · Fax (07461) 1 47 51

e-mail: [toptanz@t-online.de](mailto:toptanz@t-online.de)  
[www.toptanz.de](http://www.toptanz.de)  
[www.top-tanz.de](http://www.top-tanz.de)

oder in einem unserer **top tanz** Depots



**Höchste politische Prominenz nahm Anteil an der Weltmeisterschaft: Premierminister Brazauskas (dritter von links) und Staatspräsident Adamkus (zweiter von rechts). Links im Bild DTV-Präsident Harald Frahm. Foto: Eichert**

den von der Deutschen Meisterschaft her bekannten Gründen – Um- und Neustrukturierung der Mannschaft – nicht zu denken. Umso mehr ist die Leistung der Mannschaft anzuerkennen, sich gegen die wirklich starke nachfolgende Konkurrenz im Finale dieser WM eindeutig durchgesetzt zu haben.

brachten Leistung. Sie sah die russischen Formationen zum Unverständnis aller auf den Plätzen 2 und 3.

Bremerhaven konnte mit einer sehr guten Leistung die starke russische Konkurrenz deutlich auf Abstand halten. An eine Titelverteidigung ihres Weltmeistertitels war aus

Es folgten im Finale die zwei russischen Formationen auf den Plätzen 4 und 5, die gewohnt gute Leistungen boten, und die sehr verbesserte Mannschaft Eternal Rhythm aus Österreich auf dem 6. Platz, die man durchaus hätte einen Platz weiter vorne einstufen können. Komplettiert wurde das Siebener Finale durch die weißrussische

Formation aus Minsk, deren Finalteilnahme nicht unumstritten war.

Die Verlierer dieser WM waren die früheren Finalteilnehmer aus den Niederlanden, die mit ihrer Leistung keine Chance hatten, die Endrunde zu erreichen. Am Schlimmsten traf es die Ungarn. Auf völliges Unverständnis bei den anwesenden Fachleuten stieß die Tatsache, dass die Formation aus Szombathely – bei der Europameisterschaft noch Dritte – mit einer untadeligen Leistung nicht das Finale erreichte, in dem wesentlich schwächere Formationen vertreten waren, und im Semifinale mit einem einzigen Kreuz des deutschen Wertungsrichters nur den 10-12. Platz erreichten.

Uneingeschränktes Lob gebührt hingegen den Ausrichtern der Meisterschaft um den Ehrenpräsidenten des Litauischen Tanzsportverbandes Dr. Cheslovas Norvaisha und seiner Frau Dr. Jurate Norvaisha. Die Veranstaltung lief trotz Fernsehübertragung und höchster Sicherheitsstufe völlig reibungslos ab. Die Organisation war kompetent, unaufdringlich aber effizient. Formationen und Begleiter waren stets hervorragend betreut und versorgt, vom Moment der Ankunft auf dem Flughafen in Vilnius bis zum Abflug.

*MICHAEL EICHERT*

**Fehlerfreie Vorführung: Weltmeister Litauen. Foto: Eichert**

